



Grabsteine werden überprüft

Bad Lippspringe. Ab Anfang Juni überprüft die Stadt Bad Lippspringe im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Waldfriedhof. Da wackelige Grabmale sowohl Friedhofsbesucher als auch Mitarbeiter gefährden können, werden die Prüfer diese mit einem Aufkleber markieren. Je nach Zustand der Grabsteine behält sich die Stadtverwaltung außerdem vor, diese vorsichtshalber sofort umzuliegen. Die Zutrangsberechtigten sind dann dazu verpflichtet, die Standsicherheit wieder herzustellen.

Führung über das Gartenschaugelände

Bad Lippspringe. Die Kollingsfamilie lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einer Führung über das geplante Landeshortenschaugelände ein. Treffpunkt ist am Samstag, 2. Juni, 16 Uhr, am Haupteingang des Kaiser-Karls-Park (Lindenstraße). Herbert Gruber wird über die Planung berichten und die nächsten Schritte zur Landeshortenschau erläutern. Weitere Informationen bei Hans Heinemann, Tel. (0 52 52) 66 55.

Offene Türen an der Miniphänomena

Bad Wünnenberg. Seit dem 16. Mai sind die über 30 Experimentierstationen der „Miniphänomena“ in den Grundschulen Bad Wünnenberg und Leiberg aufgebaut. Auf den Fluren und in den Klassenräumen stehen sie nun allen Kindern zum Schauen, Forschen und Entdecken zur Verfügung. In gemeinsamer Absprache findet am Freitag, 1. Juni, 11.30-16 Uhr, in beiden Grundschulen ein Tag der Offenen Tür statt.

Dorfrat tagt in „Alter Post“

Büren-Ahden. Der Dorfrat Ahden trifft sich heute Donnerstagabend um 20 Uhr in der Gaststätte „Alte Post“. Unter anderem wird das Projekt „Bürger helfen Bürgern“ von Hans Werner Kley vorgestellt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich, Interessierte sind willkommen.

Einteilung der Mannschaften

Hövelhof. Bei der Schießabteilung der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft findet am heutigen Donnerstag, 19.30 Uhr, die Mannschaftseinteilung für die RWK-Saison 2012/13 statt. Die Teilnehmer treffen sich im Aufenthaltsraum.

Probe des Männerchors

Bad Lippspringe. Die Chorprobe des Männerchors Harmonie findet am heutigen Donnerstag statt. Sie beginnt um 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal Oberließ.

FAMILIEN-CHRONIK

Hochzeit
Bad Lippspringe
Annelie und Josef Kleine, feiern heute ihren 60. Hochzeitstag.



Viel Spielzeug: Das Büro der Verfahrenspflegerin Birgit Kaufhold sieht aus wie ein kleiner Kindergarten. So sollen die Kinder Vertrauen gewinnen.

Wenn in Familien Krieg herrscht

Birgit Kaufhold arbeitet als Verfahrens-, Umgangs- und Ergänzungspflegerin

VON MARK HEINEMANN
Bad Lippspringe/Mariemünster. Kinder sollen laut Kinderrechtskonvention der vereinten nationen besondere Rechte und besonderen Schutz genießen. Sollen, denn zahlreiche Kinderschutzorganisationen kritisieren immer wieder, dass die Konvention in Deutschland auch 20 Jahre nach ihrer Ratifizierung noch so gut wie unbekannt ist.

Für Birgit Kaufhold ist es nicht überraschend, dass die Aufträge für einen besseren Kinderschutz in Deutschland immer wieder ungehört verhallen. Sie arbeitet als Verfahrens-, Umgangs- und Ergänzungspflegerin und leitet das „Pro-Kind-Haus“ in Mariemünster im Kreis Höxter. „Der Gesetzgeber hat kein Interesse an einer besseren Stellung für einen besseren Kinderschutz in Deutschland immer wieder ungehört verhallen. Sie arbeitet als Verfahrens-, Umgangs- und Ergänzungspflegerin und leitet das „Pro-Kind-Haus“ in Mariemünster im Kreis Höxter.

von seiner Familie getrennt wird.“ Die 49-jährige Bad Lippspringerin wollte vor fünf Jahren einen anderen Weg gehen. Ihren im kaufmännischen Bereich angesiedelten Beruf hängte Kaufhold an den Nagel, studierte Rechtswissenschaften, absolvierte Ausbildungen und erwarb Zusatzqualifikationen. Mittlerweile bekommt sie Aufträge von den Gerichten in Paderborn, Detmold, Warndorf, Brakel, Lemgo sowie vom Oberlandesgericht Hamm. „Ich bin nur für das Kind da. Nicht für die Eltern“, betont die Diplom-Pädagogin. Ihr Büro in Mariemünster wirkt wie ein kleiner bunter Kindergarten.

Es gibt eine Kinderküche, Autos, Puzzel, einen Kaufladen und viele weitere Spiele. Auch eine Katze mit dem Namen „Beauty“ hat Kaufhold als besonderen Türöffner zu den oft gequälten Kinderseelen. „Die Verfahren, zu denen ich bestellt werde, laufen meistens schon seit Jahren. Die Kinder bekommen immer wieder neue Vertrauenspersonen vor die Nase gesetzt und haben davor den Streit der Eltern über einen langen Zeitraum ertragen müssen. Das hinterlässt Spuren.“ Dementsprechend sei es die erste wichtige Aufgabe, Vertrauen aufzubauen. Es könne einige Treffen dauern, bis die Kinder erstmalig erzählen, wie sie ihre Situation erleben. „Dann merkt man aber, dass sie das Reden befreit“, so Kaufhold, die neben den zentralen Aussagen des betroffenen Kindes auch Bezugspersonen aus dem Umfeld, wie zum Beispiel Lehrer, Betreuer oder Ärzte zu Rate zieht. In einem Fall, der Kaufhold in Erinnerung geblieben ist, bat das Kind das Gericht eigenständig darum, nicht mehr zu den Eltern zurückzuziehen. „Das war hart“, gibt sie heute zu. Verfahrens-, Umgangs- und Ergänzungspfleger werden vom Gericht bei Scheidungen, bei denen um das Sorgerecht gestritten wird, ebenso beauftragt wie bei Fällen, in denen es um Misshandlungen geht. Da gerät man schnell zwischen die Fronten. „In vielen Familien herrscht Krieg zwischen den Elternteilen. Da ist das Wohl des Kindes schon längst zur Nebensache geworden“, erzählt Kaufhold. Umso wichtiger sei es daher, das Wohl der Kinder nun endlich auch von Seiten des Gesetzgebers stärker in den Vordergrund zu stellen. „Ich habe kürzlich ein kleines Mädchen betreut. Nach Jahren hat es endlich geklappt, sie und ihren leiblichen Vater zusammenzubringen. Auf der Rückfahrt sagte sie mir, dass es ein schöner Tag war. Das treibt mich an und ich weiß, diese Arbeit macht Sinn.“

INFO Schutzengel-Preis

Ihren Teil der Öffentlichkeitsarbeit leistet sie am 20. September, dem Weltkindertag, mit einer interdisziplinäre Fachtagung unter dem Motto „Kinderschutz mal anders“ an der Universität Paderborn. • Dort wird dann auch der Pro-Kind-Schutzengelpreis an eine natürliche Person, ein Institut, einen Verein oder an ein Unternehmen vergeben, welche sich stark für den Kinderschutz engagiert haben.

Radfahrer streift Fußgänger

Kleinkind aus Bollerwagen gefallen

Paderborner Straße befahren. Etwa 500 Meter hinter der Einmündung Mergelweg, standen zu dem Zeitpunkt zwei Frauen (44 und 21 Jahre alt) auf dem Gehweg und unterhielten sich. Die ältere der beiden Frauen führte einen Bollerwagen mit sich in dem ein zweijähriger

Erst Messe, dann Frühstück

Altenbeken. Alle Mitglieder und Interessierte der Katholischen Frauengemeinschaft Altenbeken sind eingeladen zur Gemeinschaftsmesse in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Sie beginnt am Dienstag, 12. Juni, um 8 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück in Pfarrheim.

Kostenloses Vollkornbrot für junge Familien

Krankenkassen-Aktion beginnt am 1. Juni

Kreis Paderborn. Die Krankenkasse IKK classic engagiert sich in Kooperation mit der Nahrungsmittel- und der Kreishandwerkerschaft in Paderborn für die Gesundheit von Kindern: Aktuell werden 74 Kindergärten in Paderborn und Umgebung mit 3.500 Gutscheinen ausgestattet. Denn ein gutes Brot vom Bäcker gehört zu einer gesunden Ernährung einfach dazu, so Stephanie Dütting, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in Paderborn. Und so einfach geht's: Die Kindergarten-Familien können den Gutscheine komplett ausgefüllt in den Filialen der teilnehmenden Bäckereien abgeben und erhalten kostenlos ein leckeres und gesundes Vollkornbrot. Aktionszeitraum: 1. bis 30. Juni. Teilnehmende Bäckereien: • Altenbeken: Goeken Backen • Bad Lippspringe: Goeken Ba-

cken, Bäckerei Lange, Bäckerei Strunz, Bäckerei Zarnitz • Bad Wünnenberg: Bäckerei Kaiser • Borcheln: Goeken Backen, Bäckerei Lange • Hövelhof: Bäckerei Feindt, Bäckerei Loske • Delbrück: Bäckerei Lange, Bäckerei Strunz • Hövelhof: Bäckerei Jude Lichtenau: Goeken Backen, Bäckerei Lange • Paderborn-Kernstadt: Goeken Backen, Bäckerei Zarnitz • Paderborn-Schloss Neuhaus: Goeken Backen, Bäckerei Lange, Bäckerei Strunz, Bäckerei Zarnitz • Paderborn-Dahl: Goeken Backen • Paderborn-Elsen: Goeken Backen, Bäckerei Heimann, Bäckerei Lange, Bäckerei Strunz • Paderborn-Sande: Bäckerei Strunz • Paderborn-Wewer: Goeken Backen, Bäckerei Lange, Bäckerei Strunz • Salzkotten: Bäckerei Lange, Bäckerei Tewes.

Lecker: Carla (8) beißt gerne ins herzhafte Vollkornbrot. Mit einer gemeinsamen Aktion wollen die Bäcker mit dem stellvertretenden Obermeister Georg Loske (r.), die Kreishandwerkerschaft mit Geschäftsführer Peter Gödde (Mitte) und die IKK mit Vertriebsleiter Stefan Schirmer (l.) bei den Kindern Lust auf gesunde Ernährung machen und stellen 3.500 Gutscheine zur Verfügung. FOTO: IKK

Kolping besichtigt Mecotec

Am Freitag, 1. Juni, in der Industriestraße

Hövelhof. Die Kollingsfamilie Hövelhof lädt ihre Mitglieder sowie alle Interessenten ein, an einer Betriebsbesichtigung bei der Mecotec - Heinrich Pollmeier GmbH, Hövelhof, am Freitag, 1. Juni, teilzunehmen. Die Firma ist aus der 1979 gegründeten H. Pollmeier GmbH hervorgegangen und hat sich zu einem expandierenden mittelständischen Betrieb der Press-

Fest der Begegnung mit Kampfkunsteinlage

Gebet der Religionen am 3. Juni

Bad Lippspringe. Am Sonntag, 3. Juni, findet von 11.30 bis 16 Uhr das „Gebet der Religionen“ und das „Fest der Begegnung“ in Arminiuspark in Bad Lippspringe statt. Bereits zum 12. Mal lädt die Integrations-Aktion Miteinander und die Stadt Bad Lippspringe dazu ein. In diesem Jahr lautet das Thema „Aufstehen zum Leben“. „Wir beginnen mit einem Gebet der Religionen, gestaltet von Vertretern unterschiedlicher Religionen wie Katholiken, Protestanten, Muslime, Hindus, Juden, Buddhisten, Syrisch Orthodoxe und Bahai“, erläutert

Offene Türen im Familienzentrum

Einweihung am 3. Juni

Delbrück. Nach umfangreichen Umbauarbeiten in der Kindertageseinrichtung Westenholz, findet am Sonntag, 3. Juni die Einweihung und ein „Tag der offenen Tür“ statt. „Wir laden alle Eltern, Großeltern und interessierten BürgerInnen herzlich ein mitzufeiern“, so Iris Wrede, Leiterin der Kindertageseinrichtung Westenholz. Los geht es um 12 Uhr. Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt in einem Café, Getränke- und Essensstand und weitere Angebote stehen für die Besucher bereit. Kinder können mit dem „Goldfordexpress“ eine Ausflugsfahrt in Westenholz unternehmen. „Der „Tag der offenen Tür“ soll natürlich auch dazu beitragen, die vielfältigen Angebote, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt werden, bekannter zu machen“, so Wrede weiter. Angebote wie ein regelmäßiges Elterncafé, Feldenkrais- und Yoga-Kurse, Elternabende zu pädagogischen Themen, Veranstaltungen für Seniorbildung, Beratungs- und Serviceangebote und vieles mehr, sind im Programm des Familienzentrums Westenholz zu finden, denn dieses steht ganz unter dem Motto „Ein Haus für Klein und Groß! Natürlich stehen am „Tag der offenen Tür“ alle Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen für Fragen „Rund um die Kindertageseinrichtung und das pädagogische Konzept“ zur Verfügung.



Freuen sich: Jannis, Hanna, Mika, Finn, Ioanna, Jonas (hinten der Rutsche), Eva (neben der Rutsche), Annelie, Finja, Emanuel, Joel (vor der Rutsche), die Erzieherinnen Maren Kebernik, Iris Wrede (Leiterin des Familienzentrums Westenholz), Anna-Lena Thewes, Manuella Franzlhubers (v. l.). FOTO: STADT DELBRÜCK

PERSÖNLICH

Berni Hansel, neuester Ordensträger der Westenhölder Schützen, wurde von Vize-Berzirksbundesmeister Gregor Rudolphi, der Berni Hansel mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Von 1988 bis 2000 führte der heutige Ehrenhauptmann der St. Joseph-Bruderschaft, seine 2. Kompanie. Nach wie vor ist er bei allen kirchlichen und weltlichen Anlässen fast immer dabei. Mit seinem unglaublichen Persönlichkeit und Datengedächtnis leistete er wichtige Beiträge bei der Erstellung von Chroniken und Fotosammlungen. Besonders hervorzuheben ist sein herzlicher und stets humorvoller Einsatz in der Kranken- und Seniorenbetreuung. FOTO: REGINA BRUCKSCH